

Mittheilungen.

— Im Gewächshause des Grafen von Egger in Lippitzbach in Kärnthen, hat eine *Musa Cavendishii* seit 26. Oktober eine Blüthe 15 Zoll lang und 4 Zoll breit, aus der sich bis jetzt 68 Stück Früchte entwickelt, angesetzt. Die Pflanze stehet im Nymphaeenhause und hat die Temperatur der Victoria.

— Holzsaamenhandel in Württemberg. — Wie der Holzhandel auf dem Schwarzwald dieses Jahres in besonders lebhaftem Betrieb ist, so ist diess auch mit einem anderen verwandten Geschäftszweig, dem Holzsaamenhandel, welcher seine Absatzwege vorzüglich in England, Frankreich und Baiern hat. Es ist dieser Handel für die Oberämter Calw und Nagold von allergrösster Wichtigkeit, indem allein durch die Geiglesche Holzsaamenhandlung in diesen beiden Oberämtern 100.000 bis 130.000 fl. in den Wintermonaten Oktober bis März an Arbeitsverdienst, der lauter armen Leuten zu gute kommt, ausgegeben wird. Dieses Jahr, wo die Waldsaamenernte sehr günstig ausgefallen ist, kann sich der Verdienst auf mindestens 200.000 fl. belaufen. Schon seit dem Jahre 1830 hatte Geigle eine sogenannte Ausklinganstalt, welche er aber, da sie seinen Bedarf an Saamen nicht mehr deckte, im Laufe dieses Sommers durch eine andere, vielleicht einzig in ihrer Art dastehende, ersetzte, nämlich durch Luftheizung, mittelst deren er etwa 800 Pfund ausklingen lassen kann, und zwar mit einer Keimkraft, die alle Abnehmer befriedigt. Ueberhaupt ist seine Holzsaamenhandlung vielleicht die erste und bedeutendste dieser Art in Deutschland.

— In einer Versammlung des Gartenbauvereins zu Berlin übergab dem Oberlehrer Felly einen Torfstich, worin eine vorjährige Kartoffel, ohne nur im geringsten Blätter zu treiben, neue Knollen gebildet hatte. Limprecht hatte sogar ein Beispiel beobachtet, wo sich Kartoffeln in einem nicht benutzten Backofen sechs Jahre lang, ohne Kraut zu treiben, immer wieder erneut hatten. Nach Kühne in Charlottenburg und Hofgärtner Hempel kam diese Erscheinung gar nicht selten bei der Sechswochenkartoffel sogar im freien Lande vor.

— Durch Kirschbau zeichnet sich Neustadt, ob der Mettau, in Böhmen aus. Der Haupt-Nahrungszweig der Bürger daselbst besteht in Obst- und Feldbau. Der Ertrag der Kirschen allein kann in guten Jahren auf 10—12.000 fl. C. M. angeschlagen werden.

— Die Kokosnuss auf Ceylon. Nach den Berichten von Johann Nietner wächst die Kokospalme auf Ceylon 60—70 Fuss hoch, wird 1½ Fuss dick und schwillt am Grunde stark an. Man kennt dort 6—8 Abarten. Die geschätzteste ist die orangengelbe Königskokosnuss. Eben so bekannt ist die Kampfkokos. Sie wird bei den Kampfspielen der Singalesen gebraucht. Diese bestehen darin, dass sich zwei Personen mit einer Nuss bewaffnen, sich gegenüber stellen und ihre Nüsse mit grösstmöglicher Kraft und Geschicklichkeit in der Luft aneinander zu werfen suchen. Derjenige ist Sieger, welcher des Andern Nuss auf diese Weise zerbricht. — Gegenwärtig sind etwa 30.000 Akres Kokospflanzungen auf Ceylon. Sie gehören ausschliesslich Europäern an. Eine Acre liefert 80—90 Tonnen jährlich; eine Tonne gibt an 45 Nüsse; 1000 Nüsse kosten etwa 2 Pfund Sterling; ohngefähr 5 Nüsse liefern 1 Quart Oel; eine Tonne Oel kostet gegen 36—37 Pfund Sterling in England; der Netto-Ertrag eines Akre soll sich auf 6—7 Pfund Sterling belaufen. (Natur.)

— Bei der am 6. August stattgefundenen Versammlung der asiatischen Gesellschaft wurde von Major Thuillier die Anzeige gemacht, dass Oberst Waugh seine Bereisungen über die Stellung und Höhe der Himalaya-Gipfel beendet habe. Diesem zufolge ist der höchste der Kanchinjinga, dessen Höhe er auf 28.156 Fuss über der Meeresfläche berechnet hat, während der Dawalagiri nur 26.926 Fuss misst. Die höchste

Spitze des Kauchinjing-Gebirges ist nach den neuesten Angaben des Obersten zwischen dem eigentlichen Kauchinjing und Katmandu gelegen (100 englische Meilen von ersterem entfernt); seine Höhe über der Meeresfläche beträgt 29.602 Fuss. Einstweilen hat Oberst Vaux diesen von ihm als höchsten Berg der Erde berechneten Gipfel des asiatischen Hochgebirges den Namen Everest-Berg beigelegt (Everest hiess ein höherer Chef der indischen Landvermessung.)

— Als Mittel gegen Verbrennungen wird empfohlen, ein Stück Rinde, etwas grösser als die verbrannte Stelle, von einem Lindenbaume zu trennen, von diesem die äussern ranhen Theile abzuschneiden, das Uebrige mit Wasser angefeuchtet mit einem hölzernen Hammer tüchtig zu klopfen und das so Preparirte auf die verbrannte Stelle zu legen und mit einem leinenen Tuche zu überbinden. Der Schmerz soll sich alsbald verlieren und auch die Röthe sehr schnell verschwinden, während die Anwendung von Kollodium bei Brandwunden oft erfolglos bleibt.

— Wie der „Bohemia“ aus Schönlinde geschrieben wird, fand man daselbst am 20. Oktober nicht nur reife und halbreife Erdbeeren, sondern auch sehr viele Blüten dieser Pflanze. Eben so dürfte es unter die Seltenheiten gehören, dass sich am 14. September d. J. in der sogenannten böhmischen Schweiz auf der Sr. Durchlaucht dem Fürsten Kinsky gehörigen Herrschaft Böhmisches-Kamnitz, neben zahlreichen Trauben reifer Preiselbeeren ganze Fluren weisser Blüten dieser Beere vorfanden.

I n s e r a t.

Bei **I. P. Diehl** in **Darmstadt** ist erschienen und durch **L. W. Seidel's Buchhandlung, Graben 1125**, zu beziehen:

Mikroskopische Pflanzenbilder

in sehr starker Vergrösserung zum Gebrauche bei dem Unterrichte
in der **Botanik**

nebst einem

Grundriss der Anatomie und Physiologie der Pflanzen
zur Erläuterung der Abbildungen

von

W. Breidenstein.

42 Tafeln mit 75 Figuren, davon 16 in Farbendruck.

Rthlr. 2. 12 Ngr, oder fl. 4. rhein.

Die vorstehend angezeigten „Mikroskopischen Pflanzenbilder“ haben den Zweck zur Veranschaulichung des inneren Baues der Pflanzen beizutragen, da vielen Schülern die Anatomie der Pflanzen am Mikroskope selbst nicht gezeigt werden kann. Auch können diese Bilder Lehrern, die mit dem Mikroskope arbeiten, zur Orientirung und später zur Erinnerung an das mikroskopische wirkliche Bild dienen.

Redacteur und Herausgeber **Dr. Alexander Skofitz.**

Verlag von **L. W. Seidel.** Druck von **C. Ueberreuter.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 399-400](#)